

## Blankwaffe Nr. 1.784

### Beschreibung

Hessen oder Baden, Kavallerie-Offiziersäbel um 1890. Vernickeltes Eisen-Bügelgefäß zum Stichblatt hin korbartig verbreitert und mit durchbrochenem Blattwerk verziert. Nach unten abgebogene, kannelierte Endwalze. Geschwärzte Leder-Fingerstrippe unter kanneliertem Griffring. Ganze, gerundete Griffkappe mit abgeflachter Daumenauflage. Mehrfach kannelierter Knauf mit Vernietkopf. Fischhautüberzogene, grippte Griffhülse mit drei Lagen versilberter Drahtwicklung (1 x kräftig, 2 x fein).

Leicht gekrümmte Rückenklinge mit beidseitiger Hohlbahn, zur Mittelspitze hin zweischneidig. Auf der 40 mm langen Fehlschärfe innen eingeschlagene Marke des Solinger Herstellers E. & H. Neuhaus, 1866 - 1900. Auf 360 mm noch schwach erkennbar geätzte militärische Trophäen, figürliche Darstellung, Löwenkopf und Reichsadler unter Krone, von Blattwerk eingerahmt.

Vernickelte Stahlblech-Scheide mit zwei stromlinienförmig verlängerten Ringbändern und beweglichen Trageringen. Eine Mundstück-Schraube innen. Asymmetrischer Schlepper.

Gesamtlänge.....1.000 mm  
Säbellänge.....965 mm  
Klingenlänge.....820 mm  
Klingenbreite (max.).....22 mm

Vergleiche Nachdruck Musterbuch "Weyersberg, Kirschbaum & Co.", Abbildung Nr. 247 + 262.

Blankgereinigtes Stück in guter Erhaltung. Nur geringe Gebrauchs- und Altersspuren. Sehr schöne Scheide.

Preis 580,- €

